

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister .  
99111 Erfurt

Fraktion CDU im Erfurter Stadtrat  
Herrn Hutt  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1540/13 - Pollerwillkür in der Augustinerstraße?  
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hutt,

Erfurt,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Warum wurde ohne weitere Befassung des Ausschusses für Bau und Verkehr von dessen Beschluss abgewichen und wer hat die Entscheidung getroffen?*

Im Rahmen der genannten Untersuchung zum Andreasviertel war die Versetzung der Pollerreihe in Höhe Michaelisstraße eine Maßnahme die geeignet erschien, das Verkehrsaufkommen im Andreasviertel zu reduzieren. In der weiteren Durcharbeitung der Maßnahme wurde festgestellt, dass die Versetzung der Pollerreihe in Höhe Michaelisstraße einen erheblichen Mehraufwand darstellt weil:

- Die Schaffung einer geeigneten Wendemöglichkeit im südlichen Teil der Augustinerstraße mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist, da dort die Fahrbahn wesentlich schmaler ist.
- Dies hätte gleichzeitig zum Wegfall mehrerer Bewohnerparkplätze geführt.
- Mit den Wendevorgängen verbunden wäre das Befahren der Gehbahnen, die dazu nicht ausgebaut sind. Die Realisierung dieser Befahrbarkeit hätte letztlich erhebliche Mittel für den Ausbau der Gehbahnen erfordert.

In der Abwägung der Ziele der Maßnahmen, nämlich einer Reduzierung der Fahrbeziehungen im Andreasviertel, wurde im Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr die Entscheidung getroffen, ausschließlich die Tiefgarage Drachengasse als wesentlichen Verkehrserzeuger nicht mehr über das Andreasviertel zu erschließen.

Die Stadt ist hier im Rahmen ihrer Verantwortung als Baulastträger tätig. Die Umsetzung der Poller ist keine Maßnahme, mit welcher der Stadtrat oder seine Ausschüsse zu befassen ist. Es handelt sich um die konkretisierte Umsetzung einer Maßnahme, deren Ziel sehr wohl erreicht wird. Zur Sicherung der Realitäten muss festgestellt werden, dass bis dato die übergroße Mehrzahl der betroffenen Anlieger der Maßnahme offenbar zustimmt.

**Seite 1 von 2**

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

2. *Warum wurden die betroffenen Anwohner entgegen Ziff. 4 des genannten Beschlusses weder über „die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung“ noch über deren spätere Missachtung „in geeigneter Form“ informiert?*

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschloss am 05.01.2012 die "Untersuchung zu alternativen Erschließungskonzepten des Andreasviertels - Ergebnisse der Diskussion". Dies wurde ortsüblich im Amtsblatt vom 12.02.2012 bekanntgeben und konnte im Bürgerservicebüro eingesehen werden. Seit März 2012 steht die Auswertung als PDF-Datei auf der aktualisierten Internetseite der Stadt Erfurt zur Verfügung. Damit war und ist eine geeignete Form der Information gegeben. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass als betroffenen Anwohner nicht nur die Bewohner der Drachengassen sondern alle Anwohner des Andreasviertels einzuschätzen sind. Insofern ist die gewählte Informationsform als geeignet und üblich einzuschätzen.

3. *Was haben die Maßnahmen insgesamt, d.h. die Untersuchung selbst, die öffentliche Beteiligung im Jahre 2010/11 und deren Auswertung sowie die Umsetzung der Poller durch mehrere Arbeiter an mehreren Arbeitstagen, einschließlich der Gehaltsanteile aller in der Verwaltung beteiligten Mitarbeiter gekostet und welchen Nutzen haben sie?*

Die Untersuchung, Beteiligungsverfahren und deren Auswertungen wurden ausschließlich durch die Verwaltung selbst durchgeführt. Auslöser waren zahlreiche Bürgerbeschwerden zur Verkehrssituation im Andreasviertel. Insofern stellen die genannten Aktivitäten ein normales Verwaltungshandeln dar, dessen Kosten nicht dezidiert ausgewertet werden können.

Die Diskussionen während der Informationsveranstaltung am 20.10.2010 und im Online-Forum (20.10. bis 10.11.2010) zeigten, dass das Andreasviertel bereits weitgehend verkehrsberuhigt ist und lediglich kleinere Maßnahmen zur Unterstützung der bestehenden Situation möglich sind.

Der Nutzen der Maßnahme entspricht dem beabsichtigten Ziel einer Reduzierung des Verkehrs im Andreasviertel.

Die Kosten für die Umsetzung der Poller konnten dadurch minimiert werden, dass im Rahmen des Unternehmenslaufes bereits zwei der vorhandenen Poller demontiert werden mussten. Gesamt wird von einem Aufwand von ca 1.400 Euro ausgegangen (Material + Montage/Demontage).

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein